



Das bald 30-jährige Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von total 200 Quadratmetern steht mitten in einem idyllischen Quartier der Gemeinde Geroldswil, ZH.

# Den Durchblick behalten

In einem Einfamilienhaus im Westen Zürichs musste eine 29 Jahre alte Elektrospeicherheizung saniert werden. Gewählt wurde eine Lösung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe. Im Projektbericht verrät der Bauherr, was die Herausforderungen waren – und worin in seinen Augen das Erfolgsrezept bestand.

Text **Erich Ebnetner\***  
Fotos **Weishaupt AG**

**N**ach 29 Jahren muss die Elektrospeicher-Heizung in einem Einfamilienhaus saniert werden. Für manche Bauherrschaft ist eine solche Ausgangslage ein Gräuel: Wie geht man vor, welches Produkt baut man ein, welche Heiztechnologie ist die richtige? Fragen über Fragen, die manch eine Bauherrschaft überfordern, da einfach Wissen und Kenntnisse nicht vorhanden sind. Zumal die alte Heizanlage nicht mehr den heutigen ökologischen und ökonomischen Standards entspricht, einen hohen Strom-

verbrauch ausweist und keine Ersatzteile mehr vorhanden sind. Und wie lange die bestehende Anlage noch läuft, ist ebenfalls höchst ungewiss.

## Unübersichtliches Angebot

In dem beschriebenen Fall eines Einfamilienhauses in Geroldswil westlich von Zürich ist die einzige Energiezufuhr zum Haus elektrischer Strom. Durch die Lage des Hauses wären alternative Energien wie Gas oder Öl nicht interessant, da längere Zuleitungen gebaut werden müssten, und eine Erdsonden-Bohrung wäre geländemässig kaum machbar.

Also drängt sich eine zeitgemässe Heiztechnologie auf, die einzig Elektrizität erfordert. Doch welche Lösung soll nun gewählt werden? In den Produktkatalogen der Anbieter werben alle Anbieter mit den

besten Technologien zu günstigsten Preisen und mit den beeindruckendsten Messwerten. Den Durchblick zu behalten, ist eine besondere Herausforderung für die Bauherrschaft und oftmals eine Überforderung.

In diesem Fall ist der Heizungs-Installateur in der Region die richtige Ansprechperson: ein Profi, der markenunabhängig berät und zudem als Generalunternehmen für die komplette Sanierung amtiert. Denn schliesslich gilt es, diverse Handwerker in die Arbeiten miteinzubeziehen: Fachleute für die Entsorgung der im Abbau bestehenden Anlage; Baumeister für den Bau der Lichtschächten für das Ansaugen und Ausblasen der Luft; Kernbohrer für die Ansaug- und Ausblasöffnungen mit einem Durchmesser von 70 Zentimetern; Elektriker für die Anschlüsse von Strom und

\* Erich Ebnetner, Bauherr in Geroldswil, in Zusammenarbeit mit Weishaupt AG



Die neu installierte Luft-Wasser Wärmepumpe mit hervorragender Energieausbeute und einer Energieeffizienzklasse von A+.



Der Trinkwasserspeicher mit 300 Liter Inhalt sorgt für einen hohen Warmwasserkomfort. Ein grosses Speichervolumen erlaubt angenehme Warmwassertemperaturen und hilft, Energie zu sparen.

Steuerung; Spengler für die Luftkanäle; und schliesslich Isolateure für die Isolation der Leitungen.

### Kompakte Anlage gewählt

In der Offertphase wurden der bisherige Produktlieferant wie auch ein weiterer Anbieter zum Angebot eingeladen. Schliesslich zeigten sich für die Bauherrschaft als Laien beide Marken fast gleichwertig, technologisch wie preislich. Auf Grund welcher Parameter soll man da nun entscheiden, welcher Anbieter den Zuschlag bekommt?

Mit dem Heizungs-Profi als Berater entschied man sich schliesslich für eine Luft/Wasser-Wärmepumpe von Weishaupt. Dabei waren verschiedene Punkte ausschlaggebend. Die komplette, kompakte Anlage im Haus kommt ohne Aussenluftansaugstation aus und verfügt über ideale Einbaumasse, da die Zugänglichkeit im Gebäude schwierig und eng war. Ein weiteres Kriterium war das gute Image des Anbieters, der seit über 25 Jahren in

der Schweiz im eigenen Werk in Sennwald, SG, produziert und überdies ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum in Schwendi (Deutschland) betreibt. Eine überzeugende, bereits bestehende Referenzanlage in der Nähe der Liegenschaft, eine kompetente Beratung ohne Verkaufsdruck sowie Service (Heizungsinstallateur) und Ersatzteillager des Anbieters waren weitere Punkte, die den Ausschlag für den Entscheid gaben.

### Lokaler Profi als Ansprechpartner

Durch die gute Planung und anschließende Koordination aller beteiligten Handwerker durch den federführenden Heizungs-Installateur wurden die Arbeiten im geplanten Zeitrahmen von einer Woche erledigt. In der Folge war die reibungslose Inbetriebnahme der Anlage durch den Hersteller gewährleistet und die Handling-Instruktion der Bauherrschaft erfolgte unkompliziert, also auch für Laien verständlich. Nicht zuletzt erfreute sich die Bauherrschaft an einer Abrechnung, die auf einer soliden Offerte basiert. Der nächste Winter kann also kommen.

Fazit des Projektes von Seiten der Bauherrschaft: Den Heizungs-Installateur aus der Region (Nähe, Service, Unterhalt) als Generalunternehmer einzusetzen, hat sich als richtiger Entscheid erwiesen: Dieser konnte seine bewährten Handwerker-Partner einbringen und hat das Projekt auch kostenmässig im Griff. Gleichzeitig konnte er eine Marke empfehlen, hinter der er auch zu hundert Prozent stehen kann. ▲

## Daten zur eingesetzten Heizung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe L 20 I-2 von Weishaupt zur Innenaufstellung steht wie ein herkömmlicher Kessel im Heizungsraum. Sie saugt Aussenluft über einen Luftkanal an, überträgt die Wärme auf ein Kältemittel und pumpt es auf das erforderliche Temperaturniveau. Der grosse Vorteil: Sie produziert vor Ort keine Abgase, man benötigt also keinen Schornstein und lediglich einen Stromanschluss zum zuverlässigen Betrieb. Die Luftkanäle zum Ansaugen der Aussenluft können massgeschneidert an nahezu alle Raumverhältnisse angepasst werden.

**Energieausbeute:** Aus einem Kilowatt Strom macht die Wärmepumpe das Drei- bis Vierfache an Heizenergie. Für den Ersatz bestehender Heizkessel oder die Nachrüstung in Altbauten ohne Flächenheizkörper gibt es Hochtemperatur-Ausführungen, die Vorlauftemperaturen bis 75 Grad Celsius ermöglichen.

**Wärmeversorgung:** Die Luft/Wasser-Wärmepumpe heizt zuverlässig, auch bei Minusgraden von bis zu -25 Grad Celsius. Die Wärmepumpe sorgt zudem auch für das Warmwasser im Haus. Eine besonders elegante Lösung stellt der Kombispeicher (WKS) dar, der alle Speicher- und Verbindungskomponenten zwischen Wärmepumpe, Heizkreis und Warmwasserverteilung in einem kompakten Gehäuse vereint.

**Geräuschemissionen:** Die Wärmepumpe arbeitet extrem leise. Kompressoren und Ventilatoren sind dank Schwingungsentkopplung und besonderer Formgebung kaum zu hören.

**Lebensdauer:** Hochwertige Materialien, robuste Bauweise und bewährte Technik sichern den langjährigen zuverlässigen Betrieb der Anlage.

### Daten zum Gebäude

Einfamilienhaus  
Erbaut im Jahre 1987  
3-geschossig  
Wohnfläche: 200 Quadratmeter  
Bodenheizung